

# HALBJAHRESBERICHT 2019



## CONTAINER TREIBEN UMSCHLAGSWACHSTUM HAFEN VON ROTTERDAM VORAN

**Auch mehr Umschlag Rohöl und LNG – weniger Umschlag Mineralölprodukte – Wachstum Betriebsergebnis und Gewinn Havenbedrijf Rotterdam**

### Kernpunkte

- Gesamtumschlag 240,7 Mio. Tonnen, neuer Rekord
- Wachstum Containerumschlag auf 7,5 Mio. TEUs (+ 6,4 % in TEUs, + 4,8 % in Tonnen)
- Leichte Zunahme (+ 4,0 %) Umsatz Havenbedrijf Rotterdam auf € 357,8 Mio.
- Deutliche Zunahme (+ 7,0 %) Betriebsergebnis auf € 134,8 Mio.
- Anhaltend hohe Investitionen (€ 177,1 Mio.) in die Infrastruktur

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 erzielte der Hafen von Rotterdam einen Umschlag von 240,7 Mio. Tonnen, ein neuer Rekord. Das sind 3,4 % mehr als im ersten Halbjahr 2018. Das Wachstum des Containerumschlags, einem der strategischen Speerspitzen des Havenbedrijfs, setzte sich mit 4,8 % (in Tonnen, + 6,4 % in TEU) gegenüber dem ersten Halbjahr 2018 fort, was ebenfalls einen neuen Umschlagsrekord darstellt. Das Wachstum ist vor allem auf höhere Import- und Transshipmentvolumen zurückzuführen.

Weitere positive Highlights waren die Marktsegmente Rohöl (+ 2,8 %) und LNG (+ 94 %). Das Wachstum des Rohöls wurde durch vermehrte Importe von billigem Öl aus den Vereinigten Staaten getragen. LNG wuchs hauptsächlich aufgrund der gestiegenen Exporte von amerikanischem Gas nach Europa. Rückgänge waren im ersten Halbjahr in den Marktsegmenten Mineralölprodukte (- 5,8 %) und Agribulk (- 7,2 %) zu verzeichnen.

### FINANZERGEBNISSE HAVENBEDRIJF

Die Finanzergebnisse von Havenbedrijf Rotterdam waren im ersten Halbjahr 2019 gut. Die erhaltenen Seehafengebühren sowie die Miet- und Pachteinnahmen der ausgegebenen Flächen stiegen leicht an, was zu einem Umsatzwachstum von 4,0 % auf € 357,8 Mio. führte. Das Segment des Flüssigmassenguts machte dabei innerhalb dieses Wachstums den größten Teil aus.

Auch da die betrieblichen Aufwendungen unterproportional zu den Erlösen gestiegen sind, verbesserte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern um 7,0 % auf € 134,8 Mio.

---

CEO Allard Castelein: „Der Umschlag im Hafen läuft gut, insbesondere im strategisch wichtigen Marktsegment Container. Die Finanzergebnisse des Havenbedrijf sind gut. Dies ermöglicht es uns, weiterhin in den Hafen, in die physische Infrastruktur und in digitale Lösungen für Handel und Logistik zu investieren“.

## ENERGIEWENDE

Im Bereich der Energiewende wurden im Hafen von Rotterdam in den letzten sechs Monaten wieder wichtige Fortschritte erzielt. So zeigt die Wirtschaft großes Interesse an einer Beteiligung am Projekt Porthos zur Speicherung von CO<sub>2</sub> in erschöpften Gasfeldern unter der Nordsee. Erst kürzlich wurde eine Machbarkeitsstudie zu H-Vision vorgestellt. H-Vision ist die großtechnische Herstellung und Anwendung von CO<sub>2</sub>-neutral erzeugtem Wasserstoff, auch bekannt als blauer Wasserstoff, in industriellen Prozessen. Dadurch lässt sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis 2030 um zwei bis vier Megatonnen reduzieren.

Der Ende Juni veröffentlichte Vorschlag des niederländischen Kabinetts für ein Klimaabkommen enthält Chancen und Risiken. CEO Allard Castelein: „Der vorgeschlagene Clusteransatz, der Fokus auf Infrastruktur und Wasserstoff bieten Chancen für die Industrie in Rotterdam. Havenbedrijf Rotterdam ist bestrebt, diese in naher Zukunft mit dem niederländischen Staat auszuarbeiten. Wir halten es für sehr wichtig, dass die Einführung einer CO<sub>2</sub>-Steuer mit der Realisierung notwendiger physischer Infrastruktur einhergeht, so dass den Unternehmen Möglichkeiten geboten werden, ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren“. Dies ist gut für das Geschäftsklima und die Wettbewerbsposition der Niederlande“.

## INVESTITIONEN UND INFRASTRUKTUR

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 blieben die Investitionen auf hohem Niveau (€ 177,1 Mio.). Havenbedrijf Rotterdam trägt aktiv an der Erhöhung der Zuverlässigkeit in der Logistikkette bei. Im Mai wurde der erste Pfahl für die Container Exchange Route eingeschlagen. Der Bau der Theemswegtracé, bei der ein Teil der Hafensbahnstrecke umgeleitet wird, verläuft nach Plan.

## DIGITALISIERUNG

Havenbedrijf Rotterdam übernimmt die Führung bei der digitalen Transformation von Hafen und Logistik. Dies erhöht die Effizienz auf den wichtigsten Handelsrouten, senkt die Kosten und reduziert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Der Hafen von Danzig hat auf Navigate umgestellt, den vom Havenbedrijf Rotterdam entwickelten Routenplaner für die Schifffahrt. Im Mai verließ der mit Sensoren ausgerüstete Container 42 den Hafen von Rotterdam für eine zweijährige Weltreise. Mit Hilfe von Echtzeitinformationen lassen sich Wartezeiten reduzieren und Liegeplätze, Be-, Entlade- und Abfahrtszeiten optimieren. Die aus den gesammelten Daten gewonnenen Erkenntnisse zur Effizienz werden im Hafen von Rotterdam genutzt, um seine Wettbewerbsposition weiter zu stärken.

## AUSBLICKE

CEO Allard Castelein: „Im makro-ökonomischen Bereich sind die Beziehungen zwischen den wichtigsten Handelsregionen der Welt nach wie vor angespannt. Es besteht auch weiterhin Unsicherheit über die Einführung von Handelszöllen nach dem Brexit. Beide Entwicklungen tragen zu unsicheren Aussichten für ein weiteres Wachstum des Welthandels bei. Angesichts der oben genannten globalen Unsicherheiten erwartet der Havenbedrijf Rotterdam eine leichte Abschwächung des Güterumschlagswachstums in der zweiten Jahreshälfte 2019“.

Weitere Informationen finden Sie hier:

**Leon Willems**

lahj.willems@portofrotterdam.com

+31 (0)6 2574 6662

# BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

## UMSCHLAG UND ENTWICKLUNGEN IM HAFEN

Im ersten Halbjahr 2019 wurden im Hafen von Rotterdam 240,7 Mio. Tonnen Güter umgeschlagen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies 3,4 % mehr Umschlag.

GÜTERUMSCHLAG (GROSS ROTTERDAM) (IN TAUSENDEN TONNEN)	JAN.-JUN. 2019	JAN.-JUN. 2018	UNTERSCHIED IN %
Agribulk	4.850	5.225	-7,2%
Eisenerz und Schrott	14.237	14.111	0,9%
Kohle	12.492	12.330	1,3%
Biomasse	387	212	82,8%
Sonstiges Massengut, trocken	6.108	5.141	18,8%
<b>GESAMT MASSENGUT, TROCKEN</b>	<b>38.075</b>	<b>37.019</b>	<b>2,9%</b>
Rohöl	52.166	50.721	2,8%
Mineralölprodukte	37.981	40.307	-5,8%
LNG	3.801	1.960	93,9%
Sonstiges Massengut, flüssig	16.064	14.039	14,4%
<b>GESAMT MASSENGUT, FLÜSSIG</b>	<b>110.012</b>	<b>107.028</b>	<b>2,8%</b>
<b>CONTAINER</b>	<b>77.190</b>	<b>73.666</b>	<b>4,8%</b>
Roll-on/Roll-off	12.336	12.007	2,7%
Sonstiges Stückgut	3.066	3.075	-0,3%
<b>GESAMT BREAKBULK</b>	<b>15.402</b>	<b>15.081</b>	<b>2,1%</b>
<b>GESAMTUMSCHLAG (IN TAUSENDEN TONNEN)</b>	<b>240.679</b>	<b>232.794</b>	<b>3,4%</b>
<b>CONTAINERUMSCHLAG (ANZAHL TEU x 1.000)</b>	<b>7.529</b>	<b>7.077</b>	<b>6,4%</b>

### TROCKENMASSENGUT

Der Umschlag von Trockenmassengut betrug 38 Mio. Tonnen, was einem Anstieg von 2,9 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2018 entspricht. Der Anteil des Trockenmassenguts am Gesamtumschlag beträgt 15,8%. Im ersten Halbjahr stieg der Kohleumschlag um 1,3 %, was vor allem auf Bevorratung zurückzuführen ist. Bei der Nutzung von Energiekohle lässt sich ein rückläufiger Trend verzeichnen.

Der Umschlag von Eisenerz und Schrott war von Monat zu Monat sehr unregelmäßig, nahm aber schließlich leicht zu. Aufgrund der Knappheit auf dem Erzmarkt (Minenunglück in Brasilien, Wirbelstürme in Australien) ist der Preis für Eisenerz auf rund 100 US-Dollar pro Tonne gestiegen. In Westeuropa verzeichneten wir einen Rückgang der Stahlproduktion und eine stagnierende Nachfrage, insbesondere für die Automobilindustrie, während die Stahlimporte trotz der Anti-Dumping-Maßnahmen der EU auf einem hohen Niveau blieben.

Der Umschlag von Agribulk ging im Vergleich zum Vorjahr zurück. Der Agribulkmarkt ist stark von Witterungseinflüssen und der Qualität der Ernte abhängig. In der ersten Jahreshälfte wurde weniger nach Europa importiert, weil in Europa selbst mehr geerntet wurde als im Vorjahr.





Der Umschlag von Sonstigem Trockenmassengut nahm vor allem in den ersten Monaten des Jahres stark zu. Größtenteils handelt es sich dabei um Grundstoffe für Industrie und Bauwesen, und dies spiegelt die guten wirtschaftlichen Verhältnisse im Berichtszeitraum wider. In den letzten Monaten des ersten Halbjahres gab es bei diesen Warenarten ein geringeres Wachstum, möglicherweise in Vorwegnahme nach unten korrigierter Produktionserwartungen in den Niederlanden und Deutschland. Die Biomasse wuchs aufgrund der guten Entwicklung der Mitverbrennung in Kohlekraftwerken stark an.

## FLÜSSIGMASSENGUT

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 wurden 110 Mio. Tonnen Flüssigmassengut umgeschlagen. Das waren 3 Mio. Tonnen mehr als im ersten Halbjahr 2018, was einem Anstieg von 2,8 % entspricht. Auf Flüssigmassengut entfielen 45,7 % des gesamten Umschlags.

Der Umschlag von Rohöl nahm gegenüber dem ersten Halbjahr 2018 um 1,4 Mio. Tonnen zu, was einem Anstieg von 2,8 % entspricht. Die Raffinerien produzierten in den ersten Monaten des Jahres 2019 mehr. Ein auffälliges Merkmal bei Rohöl ist der starke Anstieg der Ölimporte aus den USA. Dieses Öl war billiger als Brent und brachte daher höhere Margen.

Mineralölprodukte gingen im Vergleich zum Vorjahr um 5,8 % zurück, was einer Reduzierung des Umschlags um 2,3 Mio. Tonnen entspricht. Der Rückgang ist hauptsächlich auf den geringeren Handel mit Heizöl zwischen Russland und Asien über Rotterdam zurückzuführen. Dies entspricht dem Trend, dass die Produktion von Heizöl in Russland in den letzten Jahren zurückgegangen ist. Darüber hinaus ist es für einige Parteien vorteilhafter, mit kleineren Schiffen direkt nach Asien zu fahren, als zuerst in Rotterdam auf ein größeres Schiff umzuschlagen.

Der Umschlag von LNG ist erneut stark gestiegen. Im Vergleich zu 2018 stieg der LNG-Umschlag im ersten Halbjahr 2019 um 93,9 % auf 3,8 Mio. Tonnen. Die Gasimporte aus den USA und dem atlantischen Bassin nahmen aufgrund von Preiseffekten zu. Der Preisunterschied zwischen Asien und Europa ist sehr gering. Angesichts der Transportkosten ist der Export von LNG nach Asien daher weniger attraktiv als der Export nach Europa, und zwar insbesondere für Marktteilnehmer im Atlantikbecken.

Der Umschlag von sonstigem Flüssigmassengut nahm gegenüber dem ersten Halbjahr 2018 um 2 Mio. Tonnen zu, was einem Anstieg von 14,4% entspricht. Zuwächse gab es in den Teilsegmenten Chemie, Speiseöle und Biokraftstoffe. Insbesondere diese letztgenannte Kategorie war für einen starken Anstieg im ersten Halbjahr verantwortlich. Dies ist auf die gestiegene Nachfrage nach Beimischungen und die Einstellung von Abgaben auf Importe aus Argentinien und Indonesien zurückzuführen.

## CONTAINER UND BREAKBULK

Der Containerumschlag verzeichnete im Vergleich zu 2018 eine Steigerung um 4,8 % oder 3,5 Mio. Tonnen mehr Fracht. Das erste Halbjahr 2019 stellte daher einen Rekordumschlag dar. Gemessen in TEU war das Wachstum noch stärker, es wurden 452.000 TEU mehr umgeschlagen, was einer Wachstumsrate von 6,4 % entspricht. Der Anteil der Container betrug 32 % des gesamten Umschlags im ersten Halbjahr 2019.

Der starke Anstieg des Containerumschlags gegenüber 2018 ist im Wesentlichen auf einen Anstieg des Transshipments zurückzuführen, d.h. interkontinentale Fracht, die über Rotterdam zu und von europäischen Zielen transportiert wird. Darüber hinaus nahm das Volumen von vollen Importcontainern aus Asien zu, ein Zeichen für eine wachsende Wirtschaft, in der mehr Konsumgüter, Halbfabrikate und Komponenten für den Konsum und die Produktion in Europa importiert werden. Das starke Wachstum in TEU ist auf die gestiegene Notwendigkeit zurückzuführen, leere Container aufgrund des Ungleichgewichts im Handel zwischen Europa und Asien neu zu positionieren. Das Segment Kurzstreckenseeverkehr verzeichnete einen Rückgang, und zwar insbesondere im östlichen Mittelmeerraum. Dies ist auf eine Änderung der Routenführung von Schifffahrtslinien und die Verschlechterung des Zustands der türkischen Wirtschaft zurückzuführen.

Das Segment Breakbulk verzeichnete im ersten Halbjahr ein Wachstum von 2,1 %. Der RoRo-Umschlag stieg um 2,7 %, zeigte aber in der ersten Jahreshälfte 2019 ein gemischtes Bild aufgrund der Gefahr eines harten Brexit. Die Unternehmen erwarteten im März einen möglichen harten Brexit, indem sie im ersten Quartal 2019 große Mengen auf Lager nahmen. Daraus resultierten sehr hohe Wachstumszahlen für RoRo. Nach der Verschiebung des Brexit sank der Umschlag im zweiten Quartal aufgrund des Angreifens von Beständen. Sonstiges Stückgut war fast gleich wie 2018, die Differenz betrug nur 8.000 Tonnen.

## FINANZEN

Im ersten Halbjahr 2019 wird ein Ergebnis nach Steuern von 100,4 Mio. € verbucht. Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2018 (€ 1,3 Mrd.) wurde durch die Bildung der latenten Steuerforderung in Höhe von € 1,2 Mrd. stark beeinflusst. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern für das erste Halbjahr 2019 betrug € 134,8 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von 7,0 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2018 (€ 126,1 Mio.).

Der Umsatz des ersten Halbjahres 2019 ist im Vergleich zu dem des ersten Halbjahres 2018 um 4,0 % (€ 13,6 Millionen) gestiegen. Die Einnahmen aus Verträgen stiegen aufgrund von Neuverträgen und Indexierungen um 5,3 Mio. €. Die Seehafengebühren stiegen um € 5,4 Mio., was auf ein Plus von 3,4 % im Warenumsatz zurückzuführen ist. Der Effekt des steigenden Umschlages wird durch einen Anstieg der gewährten Rabatte gemildert.

Der Betriebsaufwand lag im ersten Halbjahr 2019 um 3,6 % (€ 4,5 Mio.) über dem Wert des ersten Halbjahres 2018, was hauptsächlich auf höhere Personalaufwendungen (€ 4,2 Mio.) zurückzuführen ist. Dieser Anstieg ist zum Teil auf eine einmalige Belastung von € 1,6 Mio. für die Rücklage für das in diesem Jahr eingeführte Altenbeteiligungsprogramm zurückzuführen.

Die Abschreibungen stiegen leicht um € 1,4 Mio., was im Wesentlichen auf einen Anstieg der Investitionen zurückzuführen ist.

Die Finanzerträge und -aufwendungen sanken um € 1,1 Mio., unter anderem durch Zinserträge in Höhe von € 1,8 Mio. auf das im Jahr 2018 an eine in den Niederlanden ansässige Holdinggesellschaft gewährte Darlehen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern bildet eine solide Grundlage für die Erreichung der Investitionsziele. Die wichtigsten Investitionen für das erste Halbjahr 2019 sind der Bau der Theemswegtracé, der Bau eines Kais für das HES Hartel Tank Terminals und der Bau der Container Exchange Route (CER). Aufgrund der gestiegenen Investitionen in diese Projekte werden die Gesamtinvestitionen ohne Beteiligungen für das Gesamtjahr 2019 über dem Niveau des Gesamtjahres 2018 liegen (2018: € 318,8 Mio.).

Ein gesunder Cashflow ist erforderlich, um Verpflichtungen einhalten und weiterhin in die Infrastruktur des Hafens investieren zu können. Der operative Cashflow von € 161,3 Mio. im ersten Halbjahr 2019 ist um € 74,5 Mio. höher als im ersten Halbjahr 2018, was im Wesentlichen auf die im ersten Halbjahr 2018 gezahlten Körperschaftsteuervorauszahlungen für 2017 und 2018 zurückzuführen ist.

Die ausgezahlten Investitionen von € 156,9 Mio. und die ausgezahlte Dividende von € 96,5 Mio. machen den größten Teil des Investitions- und Finanzierungsflusses im ersten Halbjahr 2019 aus. Per Saldo hat sich die Summe der liquiden Mittel gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2018 um € 76,0 Mio. verringert.



# HALBJAHRESZAHLEN 2019

## BILANZ ZUM 30. JUNI 2019

(Vor Ergebnisverwendung)

<b>AKTIVA</b>	<b>30.6.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
(BETRÄGE x € 1.000)		
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen	3.865.261	3.824.130
Finanzanlagen	1.234.502	1.247.563
	<b>5.099.763</b>	<b>5.071.693</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	665	677
Forderungen	214.786	214.753
Flüssige Mittel	59.721	135.736
	<b>275.172</b>	<b>351.166</b>
<b>AKTIVA INSGESAMT</b>	<b>5.374.935</b>	<b>5.422.859</b>
<b>PASSIVA</b>		
(BETRÄGE x € 1.000)		
Eigenkapital	3.816.334	3.810.430
Rückstellungen	60.794	59.779
Langfristige Verbindlichkeiten	1.309.303	1.298.531
Kurzfristige Verbindlichkeiten	188.504	254.119
<b>PASSIVA INSGESAMT</b>	<b>5.374.935</b>	<b>5.422.859</b>

## VERKÜRZTE DARSTELLUNG GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ERSTES HALBJAHR 2019

<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>	<b>JAN.-JUN. 2019</b>	<b>JAN.-JUN. 2018</b>
(BETRÄGE x € 1.000)		
Summe der betrieblichen Erträge	357.779	344.163
Summe der betrieblichen Aufwendungen	128.356	123.876
<b>ERGEBNIS VOR ZINSEN UND ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>229.423</b>	<b>220.287</b>
Abschreibung und Wertminderung Anlagevermögen	73.758	72.332
<b>GESCHÄFTSERGEBNIS</b>	<b>155.665</b>	<b>147.955</b>
Finanzielle Aufwendungen und Erträge	-20.818	-21.898
<b>ERGEBNIS AUS NORMALER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT VOR STEUERN</b>	<b>134.847</b>	<b>126.057</b>
Steuern	-33.234	1.191.487
Ergebnis Beteiligungen	-1.257	843
<b>ERGEBNIS NACH STEUERN</b>	<b>100.356</b>	<b>1.318.387</b>

## VERKÜRZTE CASHFLOWÜBERSICHT FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2019

<b>KAPITALFLUSSRECHNUNG</b>	<b>JAN.-JUN. 2019</b>	<b>JAN.-JUN. 2018</b>
(BETRÄGE x € 1.000)		
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>155.665</b>	<b>147.954</b>
Abschreibungen, Änderungen bei Rückstellung, u.a.	89.939	80.798
Änderungen beim Betriebskapital	-41.968	-54.259
<b>CASHFLOW AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>203.636</b>	<b>174.493</b>
Erhaltene und gezahlte Zinsen	-18.448	-18.207
Gezahlte Körperschaftssteuer	-23.896	-69.486
<b>CASHFLOW AUS BETRIEBLICHEN TÄTIGKEITEN</b>	<b>161.292</b>	<b>86.800</b>
Investitionscashflow brutto	-156.876	-126.750
Subventionen und sonstige Änderungen	15.405	2.471
Tilgung langfristiger Forderungen	5.886	1.272
<b>CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEITEN</b>	<b>-135.585</b>	<b>-123.007</b>
<b>CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN</b>	<b>-101.722</b>	<b>-99.884</b>
<b>CASHFLOW-SALDO</b>	<b>-76.015</b>	<b>-136.091</b>
Geldmittel-Saldo zum 1. Januar	135.736	228.870
Geldmittel-Saldo zum 30. Juni	59.721	92.779
<b>GELDMITTEL-ÄNDERUNG</b>	<b>-76.015</b>	<b>-136.091</b>

Zum 31.12.2018 wird der langfristige Teil der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Forderungen unter den langfristigen Verbindlichkeiten bzw. Forderungen ausgewiesen. Die Vergleichszahlen wurden entsprechend angepasst.

# GRUNDLAGEN FÜR BEWERTUNG UND ERGEBNISFESTSTELLUNG

## AKTIVITÄTEN DER GESELLSCHAFT

Havenbedrijf Rotterdam ist der Verwalter, Betreiber und Entwickler des Hafen- und Industriegebiets von Rotterdam. Als Aktiengesellschaft hat Havenbedrijf Rotterdam zwei Gesellschafter: die Stadt Rotterdam (70,83 %) und den Staat (29,17 %).

Die satzungsmäßigen Ziele/Kernaktivitäten der Havenbedrijf Rotterdam sind:

- die Entwicklung, den Bau, die Verwaltung und der Betrieb des Hafen- und Industriegebiets in Rotterdam;
- die Förderung effektiver, sicherer und effizienter Schifffahrtsoperationen im Hafen von Rotterdam und im Küstengebiet.

Havenbedrijf Rotterdam schafft wirtschaftlichen und sozialen Mehrwert, indem er gemeinsam mit Kunden und Interessengruppen ein nachhaltiges Wachstum im Hafen erzielt.

Havenbedrijf Rotterdam investiert in die Erschließung von Grundstücken für emissionsfähige Grundstücke und in die Hafeninfrastuktur, wie Kaimauern, Stege, (Wasser-)Straßen sowie Kabel- und Leitungsvorrichtungen. Diese Infrastruktur macht den Standort zugänglich und ermöglicht den Umschlag von Gütern. Die Gelände und die Infrastruktur im Hafen sind an Unternehmen vermietet oder verpachtet, was eine unserer wichtigsten Einnahmequellen ist. Ein weitere wichtige Einnahmequelle sind die Hafengebühren. Hafengebühren werden von (internationalen) Reedereien erhoben, wenn ihre Schiffe unsere nautische Infrastruktur im Hafen nutzen.

## GRUNDLAGEN FÜR DIE ERSTELLUNG DES HALBJAHRESBERICHTS

Der Halbjahresbericht wurde in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen von Teil 9 von Buch 2 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches und den Aussagen in den Richtlinien für die jährliche Berichterstattung des Niederländischen Rates für die Jahresberichterlegung erstellt. Wie von RJ 394 „Zwischenzeitliche

Berichterlegung“ erlaubt, enthält dieser Halbjahresbericht nicht alle erforderlichen Informationen für einen vollständigen Jahresabschluss und muss daher zusammen mit dem Jahresabschluss 2018 gelesen werden. Für die Zwischenzahlen gelten die gleichen Grundlagen für die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden sowie für die Ermittlung des Ergebnisses wie für den Jahresabschluss 2018.

## BEFREIUNG VON DER KONSOLIDIERUNGSPFLICHT

Havenbedrijf Rotterdam macht von der Befreiung von der Konsolidierungspflicht von Beteiligungen Gebrauch, wenn die in die Konsolidierung einzubeziehenden Gesellschaften gemeinsam eine finanzielle Bedeutung haben, die für den gesamten Havenbedrijf Rotterdam vernachlässigbar ist (RJ 217.304).

## SYSTEMÄNDERUNGEN

Im ersten Halbjahr 2019 wurden keine Systemänderungen durchgeführt, die sich auf das Vermögen und das Ergebnis auswirken.

## STELLUNGNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN

In Anwendung der Grundlagen und Regeln für die Erstellung des Halbjahresberichts fasst der Vorstand des Havenbedrijfs Rotterdam verschiedene Beurteilungen und Schätzungen. Im ersten Halbjahr 2019 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in der Weise von Stellungnahmen und Schätzungen.

## SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umschlagmengen sind in begrenztem Umfang saisonalen Einflüssen wie einem Anstieg des Kohleumschlags in den Wintermonaten und dem Einfluss des chinesischen Neujahrs (Februar) auf den Containerumschlag ausgesetzt. Die Einnahmen aus Miet- und Pachtverträgen sowie die Betriebsaufwendungen und liegen kaum oder keinen Saisoneinflüssen.





# ERLÄUTERUNG DER VERKÜRZTEN DARSTELLUNG DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## SACHANLAGEN

SACHANLAGEN	BUCHWERT 31.12.2018	INBETRIEBNAHME JAN.-JUN. 2019	ABSCHREIBUNGEN JAN.-JUN. 2019	DESINVESTITIONEN JAN.-JUN. 2019	BUCHWERT 30.06.2019
(BETRÄGE x € 1.000)					
Gelände und Infraplus	1.326.726	933	-11.504	-5.504	1.310.651
Öffentliche Infrastruktur, Hafengebäude etc.	696.911	54.794	-20.248	8	731.465
Kaimauern, Steinschichtungen etc.	1.174.944	71.467	-24.002	-	1.222.409
Sachanlagen und sonstige	354.992	28.396	-17.203	-	366.185
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>3.553.573</b>	<b>155.590</b>	<b>-72.957</b>	<b>-5.496</b>	<b>3.630.710</b>
		INBETRIEBNAHME	ABSCHREIBUNGEN	INVESTIERUNGEN	
Im Bau befindliche Aktiva	270.557	-155.590	-801	120.385	234.551
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>3.824.130</b>		<b>-73.758</b>	<b>120.385</b>	<b>3.865.261</b>

Die Sachanlagen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2019 um € 41,1 Mio. durch Investitionen (€ 120,4 Mio. einschließlich Bauzinsen) und verringerten sich durch Abschreibungen und Wertminderungen (-/- € 73,8 Mio.) und den Verkauf von Anlagen (€ 5,5 Mio.). Die größten Investitionen für das erste Halbjahr 2019 sind der Bau der Theemswegtracé, der Bau eines Kais für das HES Hartel Tank Terminals und der Bau der Container Exchange Route (CER). Im ersten Halbjahr 2019 wurden € 5,9 Mio. an internen Personalaufwendungen aktiviert (erstes Halbjahr 2018: € 4,4 Mio.). Dabei handelt es sich um Personalaufwendungen, die direkt der Herstellung einer Sachanlage zugeordnet werden können.

Zum 30. Juni 2019 wurde ein Impairment-Test für alle Sachanlagen von Havenbedrijf Rotterdam im Hafen-Industriekomplex durchgeführt. Der Test wurde mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen, so dass keine besondere Wertminderung vorliegt.

## FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen verringerten sich im ersten Halbjahr 2019 um € 13,1 Mio., was im Wesentlichen auf die Auflösung des Teils der aktiven latenten Steuern von € 16,0 Mio. im ersten Halbjahr 2019 zurückzuführen ist. Dagegen stiegen die langfristigen Forderungen (€ 1,5 Mio.), die Beteiligungen (€ 0,8 Mio.) und die sonstigen langfristigen Posten (€ 0,7 Mio.).

## FLÜSSIGE MITTEL

Die liquiden Mittel umfassen Bank- und Kontokorrentguthaben in Höhe von € 59,7 Mio.. Die Änderungen in den flüssigen Mitteln sind in der Cashflowübersicht enthalten.

## EIGENKAPITAL

<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>GEZEICHNETES AKTIENKAPITAL</b>	<b>AGIO</b>	<b>GESETZLICHE RÜCKLAGEN</b>	<b>SONSTIGE RÜCKLAGEN</b>	<b>VERFÜGBARES ERGEBNIS</b>	<b>GESAMTSUMME</b>
(BETRÄGE x € 1.000)						
<b>1. JANUAR 2018</b>	<b>900.000</b>	<b>391.200</b>	<b>63.261</b>	<b>1.240.646</b>	<b>1.215.323</b>	<b>3.810.430</b>
Ergebnis Jan.-Jun. 2018	-	-	-	-	1.318.387	1.318.387
Ausgeschüttete Dividende 2017	-	-	-	-	(94.635)	(94.635)
Verwendung Ergebnis 2017	-	-	-	92.346	(92.346)	-
Rücklagen Umrechnungsdifferenzen	-	-	1.894	-	-	1.894
Rücklagen Beteiligungen	-	-	5.638	(5.638)	-	-
<b>GESAMTSUMME ÄNDERUNGEN JAN.-JUN. 2018</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>7.532</b>	<b>86.708</b>	<b>1.131.406</b>	<b>1.225.646</b>
<b>30. JUNI 2018</b>	<b>900.000</b>	<b>391.200</b>	<b>70.793</b>	<b>1.327.354</b>	<b>2.346.729</b>	<b>5.036.076</b>
Ergebnis Jul.-Dez. 2018	-	-	-	-	(103.064)	(103.064)
Rücklagen Umrechnungsdifferenzen	-	-	1.615	-	-	1.615
Rücklagen Beteiligungen	-	-	5.242	(5.242)	-	-
<b>GESAMTSUMME ÄNDERUNGEN JUL.-DEZ. 2018</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>6.857</b>	<b>(5.242)</b>	<b>(103.064)</b>	<b>(101.449)</b>
<b>31. DEZEMBER 2018</b>	<b>900.000</b>	<b>391.200</b>	<b>63.261</b>	<b>1.240.646</b>	<b>1.215.323</b>	<b>3.810.430</b>
Ergebnis Jan.-Jun. 2019	-	-	-	-	100.356	100.356
Ausgeschüttete Dividende 2018	-	-	-	-	(96.474)	(96.474)
Verwendung Ergebnis 2018	-	-	-	1.118.849	(1.118.849)	-
Rücklagen Umrechnungsdifferenzen	-	-	2.022	-	-	2.022
Rücklagen Beteiligungen	-	-	1.660	(1.660)	-	-
<b>GESAMTSUMME ÄNDERUNGEN JAN.-JUN. 2019</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3.682</b>	<b>1.117.189</b>	<b>1.114.967</b>	<b>5.904</b>
<b>30. JUNI 2019</b>	<b>900.000</b>	<b>391.200</b>	<b>66.943</b>	<b>2.357.835</b>	<b>100.356</b>	<b>3.816.334</b>

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern beträgt € 134,8 Mio. (im ersten Halbjahr 2018: € 126,1 Mio.). Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2018 beinhaltet die Bildung der latenten Steuerforderung in Höhe von € 1,2 Mrd. Weitere Informationen finden Sie unter „Steuern“.

## RÜCKSTELLUNGEN

Der Rückstellungsposten enthält die Rückstellung für die zukünftige Bodensanierung in Höhe von € 40,6 Mio. (31.12.2018): € 40,5 Mio.) sowie die Rückstellungen für Pensionsregelungen von € 20,2 Mio. (31.12.2018: € 19,3 Mio.).

## LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

<b>LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>30.06.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
(BETRÄGE x € 1.000)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinrichtungen	961.386	966.634
Kapitalmarktdarlehen	80.000	80.000
<b>KREDITPORTEFEUILLE</b>	<b>1.041.386</b>	<b>1.046.634</b>
Rückkauf Erbpacht	126.696	116.180
Übrige langfristige Anleihen	141.221	135.717
<b>SONSTIGE LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>267.917</b>	<b>251.897</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>1.309.303</b>	<b>1.298.531</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich durch regelmäßige Tilgungen verringert.

Der Zinssatz für das Darlehen von Kreditinstituten basiert auf dem 3-Monats-Euribor + Aufschlag. Diese variable Zinszahlung wird durch einen Zinsswap auf einen festen Zinssatz (Basisbetrag von € 750 Mio.) begrenzt. Für die Fazilitäten für langfristige Verbindlichkeiten wurden keine Sicherheiten gestellt. Mit Finanziers wurden Kennzahlen vereinbart. Wie im Jahr 2018 erfüllt Havenbedrijf Rotterdam die vereinbarten Vorgaben.

Die Pachtverrechnung hat sich durch eine erhaltene Rückgabe und andere langfristige Positionen durch erhaltene Reservation Fees erhöht.

## AUSSERBILANZIELLE REGELUNGEN

Havenbedrijf Rotterdam hat mit Kommunen, externen Parteien und Beteiligungen bedingte Vereinbarungen und langfristige finanzielle Rechte und Verpflichtungen getroffen. Diese Vorschriften und Verpflichtungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Entwicklung und Instandhaltung des Rotterdamer Hafen- und Industriegebiets, der Stadthäfen von Rotterdam und des internen Betriebs. Für eine detaillierte Erläuterung wird auf den Jahresabschluss 2018 verwiesen. Im ersten Halbjahr 2019 wurden eine neue Bedingungsvereinbarung und eine neue mehrjährige Verpflichtung eingegangen. Im Rahmen des niederländischen Programms zur Förderung klimafreundlicher Schifffahrt stellt Havenbedrijf Rotterdam € 5,0 Mio. für Projekte in Rotterdam bereit, bei denen neue klimafreundliche Kraftstoffe in der Schifffahrt eingesetzt werden. Darüber hinaus wurde der Gemeinde Goedereede garantiert, dass der Slijkgat, der Fahrinne, die den Hafen von Stellendam mit dem offenen Meer verbindet, in einer Tiefe von 5,5 Metern gehalten wird.

## STEUERLICHE EINHEIT

Havenbedrijf Rotterdam N.V. ist Teil einer steuerlichen Einheit für die Körperschaftsteuer mit den folgenden Beteiligungen:

- Mainport Holding Rotterdam N.V.
- Cruise Port Rotterdam B.V.
- Rotterdam Fieldlab Additive Manufacturing B.V.
- Portshuttle Rotterdam B.V.
- Blockchain Fieldlab B.V.

- Nextlogic B.V.
- PortXchange Products B.V.
- Mainport Foreign Investments B.V.
- Port of Pecém Participations B.V.
- MHR Commanditaire Venoot B.V.
- MHR Silent Partner B.V.
- The Green Near Future 4 B.V.

Havenbedrijf Rotterdam haftet daher gesamtschuldnerisch für die Steuerschuld der gesamten steuerlichen Einheit. Die geschuldete Körperschaftsteuer wird über die Havenbedrijf Rotterdam N.V. abgeführt.

## FINANZINSTRUMENTE

Havenbedrijf Rotterdam hat ausstehende Zinsswapverträge bei Kreditinstituten. Die Zinsswaps sollen das Zinsänderungsrisiko des Havenbedrijf Rotterdam für die variablen Kredite sowie den langfristigen Finanzierungsbedarf aus den strategischen Ambitionen des Havenbedrijf Rotterdam abdecken.

Der berechnete Marktwert der Zinsswaps zum 30. 06.2019 betrug € - 398,0 Mio.(31. Dezember 2018): - € 339,4 Mio.). Der Anstieg des negativen Wertes ist auf eine Senkung des langfristigen variablen Zinssatzes zurückzuführen. Havenbedrijf Rotterdam beabsichtigt nicht, die gesamte Swap-Position vorzeitig zu beenden, da das Zinsrisiko durch die Zinsswaps abgesichert ist.

Havenbedrijf Rotterdam wendet das Cost Price Hedge Accounting an. Für eine detaillierte Erläuterung wird auf den Jahresabschluss 2018 verwiesen.

## RISIKOMANAGEMENT

Havenbedrijf Rotterdam wendet ein Risikomanagement- und Kontrollsystem zur Identifizierung, Steuerung und Berichterstattung von Risiken an. Das System basiert auf den international anerkannten Standards des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) und ist im Geschäftsbericht 2018 beschrieben. Die wesentlichen Risiken wurden zu Beginn dieses Jahres im Rahmen des strategischen Planungsprozesses aktualisiert. Sie sind gegenüber 2018 weitgehend unverändert geblieben.

Das Risiko des „Maasvlakte-Terminalbetriebs“ wurde in das Risiko von „Engpässe im und um den Hafen herum“ integriert (Verfügbare Infrastruktur & Zugänglichkeit). Neu ist das Risiko von „Compliance Risiken bei ausländischen Tochtergesellschaften“. Diese sind angesichts der gestiegenen Zahl ausländischer Beteiligungen und damit des gestiegenen Risikos der Gefährdung gegenüber Compliance Risiken, einschließlich Korruption, zu sehen. Zusätzlich zu Maßnahmen wie Pre-Screening-Ländern und potenziellen ausländischen Partnern wird dieses Thema nun regelmäßig auf der Ebene des Managementteams im Rahmen der Top-Risikolandschaft des Havenbedrijf Rotterdam diskutiert. Darüber hinaus wird 2019 ein Kontrollrahmen für Beteiligungen ausgearbeitet. Dies zielt auf das Management von Risiken der Finanzberichterstattung bei (ausländischen) assoziierten Unternehmen und von Compliance Risiken bei ausländischen Unternehmen ab.

## SUMME DER BETRIEBLICHEN ERTRÄGE

<b>SUMME DER BETRIEBLICHEN ERTRÄGE</b>	<b>JAN.-JUN. 2019</b>	<b>JAN.-JUN. 2018</b>
(BETRÄGE x € 1.000)		
<b>Netto-Umsatz</b>		
Seehafengebühren	147.569	142.211
Binnenhafengebühren	7.189	6.709
Einkünfte aus Verträgen	185.027	179.725
<b>GESAMT-NETTO-UMSATZ</b>	<b>339.785</b>	<b>328.645</b>
Sonstige Betriebserträge	17.994	15.518
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>357.779</b>	<b>344.163</b>

Die Erlöse aus Seehafengebühren stiegen gegenüber dem ersten Halbjahr 2018 um 3,4 %, was auf ein Plus von 3,4 % im Warenumsatz zurückzuführen ist. Dem gegenüber steht eine Steigerung der gewährten Rabatte. Die Erträge aus Verträgen (einschließlich Mieten, Pacht und Kaibenutzungsgebühren) stiegen aufgrund von Neuverträgen, Indexierungen und Preisrevisionen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus dem Verkauf von Sand, Baggerarbeiten für Dritte, der Lagerung von Klärschlamm für Dritte und den Beitrag zum Verkehrsleitsystem.

## SUMME DER BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN

<b>SUMME DER BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN</b>	<b>JAN.-JUN. 2019</b>	<b>JAN.-JUN. 2018</b>
(BETRÄGE x € 1.000)		
Löhne, Gehälter und Sozialversicherungen	59.765	55.595
Betriebsaufwendungen	69.861	68.591
Sonstige Betriebsaufwendungen	-1.270	-310
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>128.356</b>	<b>123.876</b>

In den Löhnen und Gehältern ist eine einmalige Belastung von € 1,6 Mio. für die Rücklage für das in diesem Jahr eingeführte Altenbeteiligungsprogramm aufgenommen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Nebenkosten und Erlöse.

## FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN

<b>FINANZIELLE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE</b>	<b>JAN.-JUN. 2019</b>	<b>JAN.-JUN. 2018</b>
(BETRÄGE x € 1.000)		
Zinsaufwendungen langfristige Forderungen	1.971	136
Sonstige Zinserträge	448	1.155
<b>GESAMTSUMME FINANZIELLE ERTRÄGE</b>	<b>2.419</b>	<b>1.291</b>
Zinsaufwendungen Finanzierungen	23.732	23.577
Zinsaufwendungen - kalkulatorisch	416	481
Aktivierter Zinsen auf im Bau befindliche Sachanlagen	-2.045	-1.505
Sonstige Zinsaufwendungen	1.134	636
<b>GESAMTSUMME FINANZIELLE AUFWENDUNGEN</b>	<b>23.237</b>	<b>23.189</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>20.818</b>	<b>21.898</b>

Der Anstieg der Zinserträge aus langfristigen Forderungen betrifft die Verzinsung des im Jahr 2018 gewährten Darlehens in Höhe von € 75,3 Mio. an eine in den Niederlanden ansässige Holdinggesellschaft für den Erwerb der Anteile am Hafen von Pecém in Brasilien. Zinsen werden für materielle Sachanlagen im Aufbau (Bauzinsen) in der Periode, in der die Anlage gebaut wird, aktiviert. Die Bauzinsen werden auf der Grundlage des gewichteten durchschnittlichen Zinssatzes des Fremdkapitals vom Havenbedrijf Rotterdam berechnet. Der im Jahr 2019 gehandhabte Prozentsatz beträgt 1,36 % (2018: 1,82%).

## ERGEBNIS BETEILIGUNGEN

Das Ergebnis Beteiligungen für das erste Halbjahr 2019 beträgt € - 1,3 Mio. (erstes Halbjahr 2018): € 0,8 Mio.). Der Rückgang des Ergebnisses ist im Wesentlichen auf ein negatives bereinigtes Ergebnis von € 1,6 Mio. von Sohar aufgrund der Strafzinsen aufgrund der Tilgung bestehender Darlehen im Rahmen einer Refinanzierung zurückzuführen.

## STEUERN

Die Steuern in der Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2019 bestehen aus latenten und laufenden Steuern. Die latenten Steuern betreffen die Auflösung der latenten Steuerforderung für das erste Halbjahr 2019 (€ -16,0 Mio.). Die laufenden Steuern betreffen die laufenden Körperschaftsteuern für das erste Halbjahr 2019 (- € 17,3 Mio.).

<b>STEUERN</b>	<b>JAN.-JUN. 2019</b>
(BETRÄGE x € 1.000)	
<b>Latente Steuern</b>	
Ausgleichsbetrag latente Steuerforderung JAN.-JUN. 2019	-15.969
	<b>-15.969</b>
<b>Sofortige Steuern</b>	
Geschätzte bevorstehende Körperschaftsteuer JAN.-JUN. 2019	-17.265
	<b>-17.265</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>-33.234</b>

Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2018 beinhaltet die Bildung der latenten Steuerforderung in Höhe von € 1,2 Mrd. Zum 30. Juni 2019 betrug die latente Steuerforderung € 943,0 Mio. Die Auflösung der latenten Steuerforderung erfolgt in den folgenden Raten:

<b>FRISTEN FREIGABE STEUERANSPRUCH</b>	< 1JAHR	1 - 5 JAHR	5 - 10 JAHR	> 10 JAHR	GESAMTSUMME
(BETRÄGE x € 1.000)					
Latente Steueransprüche	31.938	107.511	130.944	672.625	943.018
<b>30.06.2019</b>	<b>31.938</b>	<b>107.511</b>	<b>130.944</b>	<b>672.625</b>	<b>943.018</b>

Die effektive Gesamtsteuerlast betrifft die Steuern (laufende und latente) dividiert durch das Ergebnis vor Steuern. Dies ergibt eine effektive Gesamtsteuerlast von 25,1 %.

<b>EFFEKTIVE STEUERLAST</b>	
(SUMME x € 1.000)	
Ergebnis der Fiskalunion Körperschaftsteuer vor Steuern	132.310
Steuern	33.234
<b>EFFEKTIVE STEUERLAST</b>	<b>25,1%</b>

## TRANSAKTIONEN MIT VERBUNDENEN PARTEIEN

Alle Beteiligungen sowie Vorstände, Aufsichtsräte und Aktionäre (die Stadt Rotterdam und der Staat) gelten als verbundene Partei. Alle Transaktionen mit verbundenen Parteien wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

## VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Das Ergebnis nach Steuern für das erste Halbjahr 2019 betrug € 100,4 Mio. Dieser ist in den Halbjahreszahlen 2019 als „Zu verwendendes Ergebnis“ als Teil des Eigenkapitals enthalten. Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2018 (€ 1,3 Mrd.) beinhaltet die Bildung der latenten Steuerforderung in Höhe von € 1,2 Mrd. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern für das erste Halbjahr 2019 betrug € 134,8 Mio. (erstes Halbjahr 2018: € 126,1 Mio.).

Nach dem Beschluss der Hauptversammlung vom März 2019 wurde die Dividende 2019 (€ 96,5 Mio.) einschließlich Dividendensteuer) im Mai 2019 ausgezahlt und der Rest des Jahresüberschusses 2018 (€ 1,1 Mrd.) in die anderen Rücklagen eingestellt.

## EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die weitere Informationen über die tatsächliche Situation zum Bilanzstichtag liefern oder für die Beurteilung der Nutzer des Zwischenberichts von Bedeutung sind.

### Havenbedrijf Rotterdam N.V.

Montag, 22. Juli 2019

#### Geschäftsleitung

Drs. A.S. (Allard) Castelein	- Generaldirektor (CEO)
Ing. R. (Ronald) Paul	- Geschäftsführer für Infrastruktur & Maritime Angelegenheiten (COO)
Drs. V.D.I.V. (Vivienne) de Leeuw	- Geschäftsführerin Finanzen & Informationen (CFO)